

Stand Gasversorgungslage Dezember 2022



**schwaben
netz**

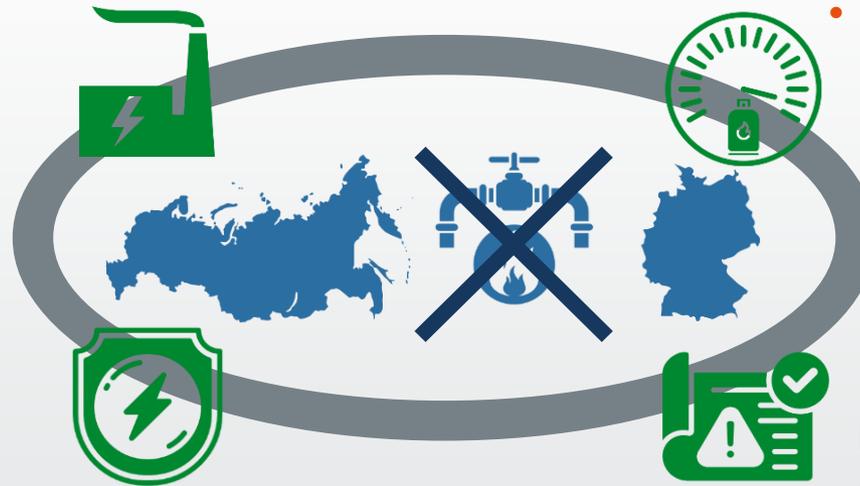
Mit Blick auf eine mögliche Gasmangellage hat der Gesetzgeber massiv regulatorisch eingegriffen

Ersatzkraftwerkebereithaltungsgesetz

- Ersatzkapazität durch Kohlekraftwerke
- Regelungen zur möglichen Pönalisierung der Gasverstromung

Einführung von **Füllstandsvorgaben** für Gasspeicheranlagen (EnWG (§ 35a-g))

- Neues Marktprodukt zur Sockelvorsorge
- Interventionspflicht Marktgebietsverantwortlicher



Änderung des **Energiesicherungsgesetzes**

- Regelungen zur Preisweitergabe bei Gas
- Regelungen zur Treuhandverwaltung/Enteignung

Notfallplan Gas und Rolle BNetzA als Bundeslastverteiler

- Kriterien für Krisenstufen
- Sicherheitsplattform
- Details zur Umsetzung möglicher Bezugsreduktionen aktuell immer noch unklar

Gas Mangellage und Notfallstufe - Rollen

Netzbetreiber Maßnahmen nach § 16 EnWG

Anwendung bei Gefährdung oder Störung der Sicherheit oder Zuverlässigkeit des Gasversorgungssystems



Bundesnetzagentur

Staatliche Lastverteilung in der Notfallstufe in Zusammenarbeit mit Netzbetreibern

- **Frühwarnstufe, ausgerufen am 30.03.2022**
„Es liegen erst zunehmende Hinweise vor, dass ein Ereignis eintreten kann, dass zu einer erheblichen Verschlechterung der Gasversorgungslage führt“
- **Alarmstufe, ausgerufen am 23.06.2022**
„Es liegt eine Störung der Gasversorgung vor, die zu einer erheblichen Verschlechterung der Gasversorgung führt“
- **Notfallstufe**
„Es liegt eine erhebliche Störung der Gasversorgung vor und alle marktbasieren Maßnahmen reichen nicht aus, um die Gasnachfrage zu decken“

Systemverantwortung der Netzbetreiber

Aktuelle Informationen zur Energieversorgung

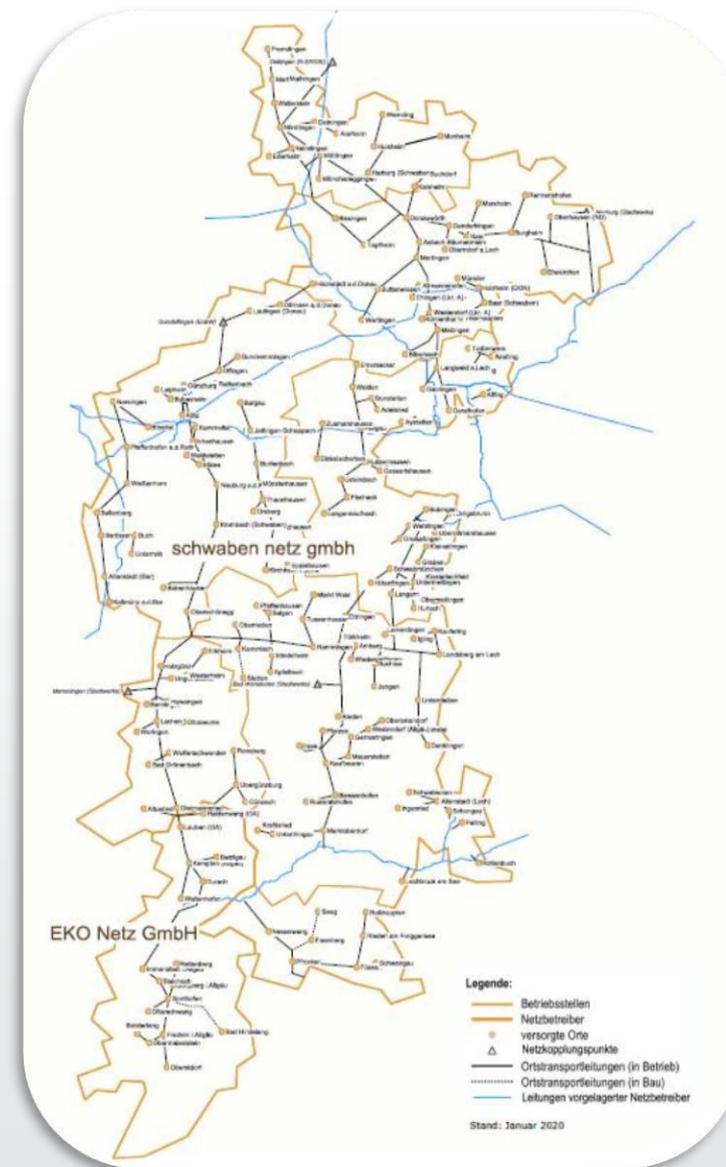


- Strom- und Gasnetze sind europäische Verbundnetze
- Das europäische Gastransportnetz hat eine Länge von ca. 225.000 km
- Das deutsche Transportnetz mit ca. 40.000 km ist integraler Bestandteil
- Das deutsche Gasverteilnetz hat eine Länge von über 500.000 km
- Energiesicherheit ist ein europäisches Thema
- Für Gas wurde am 26.07.22 ein EU-Notfallplan (Ziel Einsparung 15 %) beschlossen
- Die in Deutschland benötigte Gasmenge beträgt aktuell ca. 1.000 TWh/Jahr, davon entfällt
 - ca. 35 % industrielle Anwendung
 - ca. 42 % für Gebäudeheizung
 - ca. 8 % für Fernwärme
 - ca. 15 % für Verstromung

Aktuelle Informationen zur Energieversorgung

Versorgte Kommunen	211
Erdgasleitungsnetz ca. km	7.300
Eingespeiste Bio-Erdgasmenge ca. Mio. kWh	212
Erdgastransport 2021 ca. Mrd. kWh	13
Anzahl Zählpunkte im Netz ca.	120.000
davon nicht geschützte* Kunden ca.	500
Anteil geschützte* Kunden ca. in %	99,5
Mengenanteil der geschützten* Kunden ca. in %	50

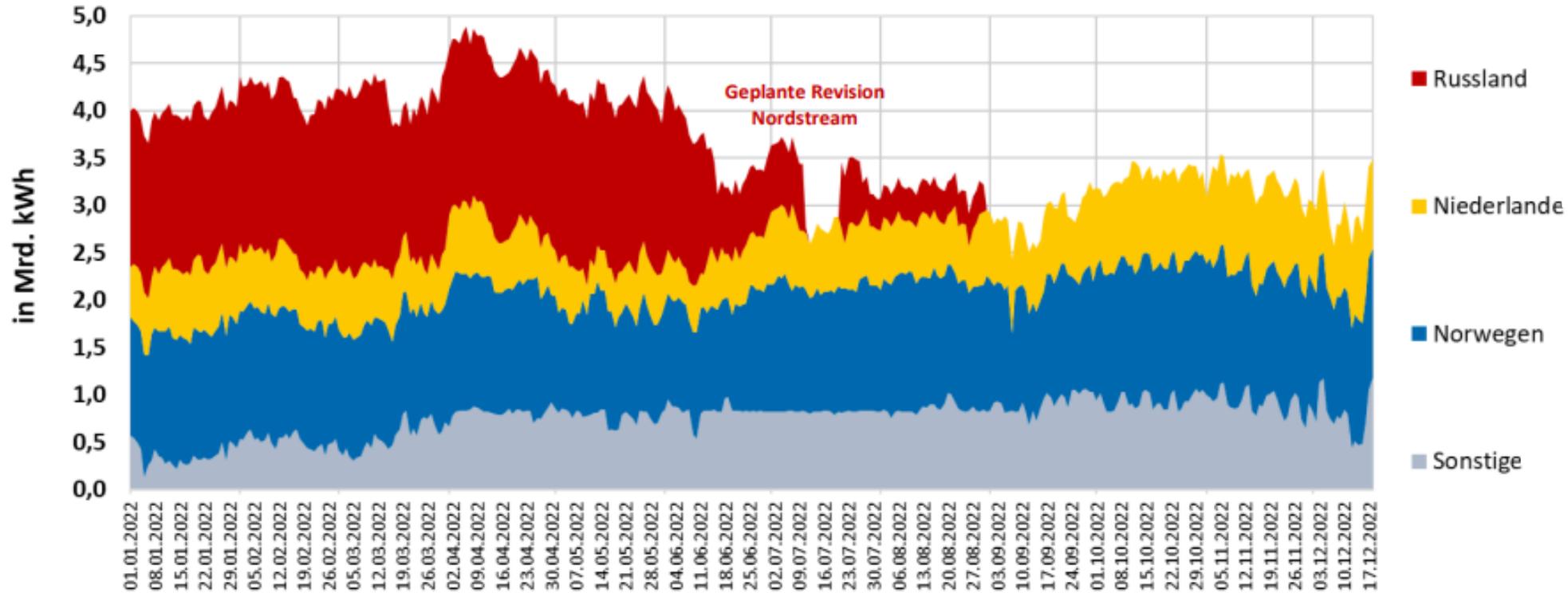
*Geschützte Kunden sind Haushaltskunden und kleinere Unternehmen (Ausspeiseleistung < 500 KW), sowie grundlegende soziale Dienste (z.B.: Gesundheitsversorgung, Sicherheit, Bildung, öff. Verwaltung, essentielle soziale Versorgung)



Herkunft Erdgas - Entwicklung in 2022

2022

Gasflüsse nach Deutschland (brutto) nach Herkunft des Erdgases bis 18.12.2022



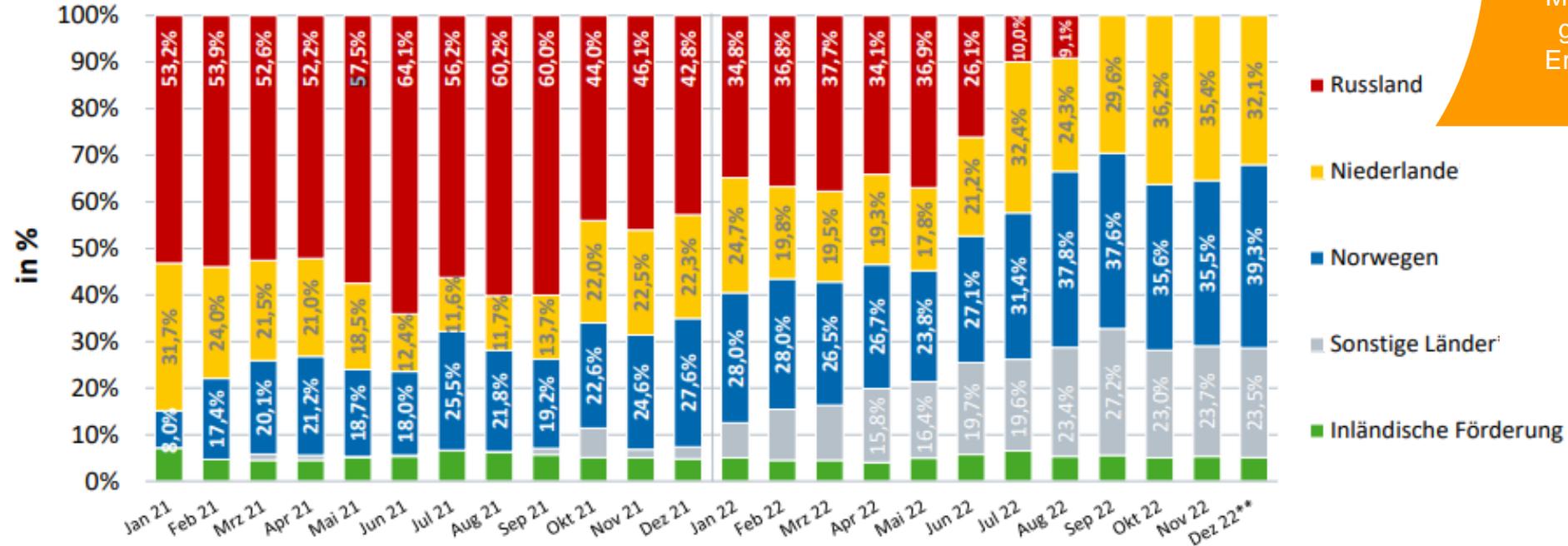
Quellen: ENTSOG; FNB

Aktuelle Informationen zur Energieversorgung

Herkunft des in Deutschland verbrauchten Erdgases

Kalenderjahr 2021: Ø 53,7 %*

2022: Ø 18,8 %*



Signifikanter Rückgang der russischen Mengenanteile (2021 ca. 54 %) auf 2022 ca. 20 % und keine „relevanten“ Mengen mehr seit September 2022. Parallel hierzu erhebliche Ausweitung der Mengen aus Norwegen + Niederlande und vor allem LNG-Mengen (Sonstige Länder) bei gleichzeitiger Reduktion des Erdgasverbrauches um aktuell ca. 14 %.

Quellen: ENTSOG, FNB, eigene Berechnungen

Januar – November 2021: 887 TWh
Januar – November 2022: 759 TWh (- 14 %)

** Monat unvollständig

1003 Mrd. kWh

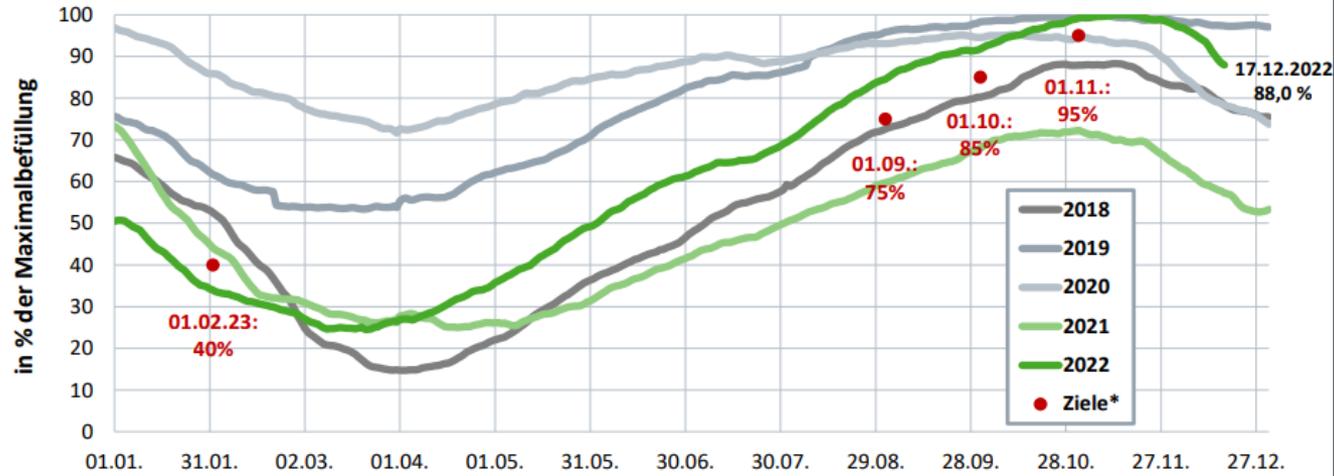
1. HJ 583 Mrd. kWh

2. HJ 420 Mrd. kWh

1. Halbjahr 494 Mrd. kWh (- 15 % ggü. 1. HJ 2021)

Aktuelle Informationen zur Energieversorgung

Prozentuale Speicherfüllstände der deutschen Erdgasspeicher



Quelle: Gas Infrastructure Europe

Die gem. Gasspeichergesetz notwendigen Speicherfüllstände für den Winter 2022/23 konnten frühzeitig erreicht werden und liegen aktuell auf einem für die Jahreszeit hohem Niveau.

- Als Reaktion auf die niedrigen Speicherfüllstände begannen bereits im September 2021 Vorbereitungen auf eine mögliche Gasmangellage
- Durchschnittliche Speicherfüllstände der letzten Jahre zum 01.10. lagen zwischen 80 und 95 %, in 2021 aber nur bei 68 %
- Keine Vorgabe zur nationalen Gasreserve durch Politik, schon in der Vergangenheit gab es im Frühjahr z. T. relativ niedrige Füllstände
- Erstes Kundenansreiben zur Aktualisierung der Kundendaten von Großkunden im Dezember 2021
- Verschärfung der Situation durch den Russisch-Ukrainischen Krieg ab Februar 2022
- Ab Mai 2022 Vorgabe von definierten Füllständen durch das Gasspeichergesetz

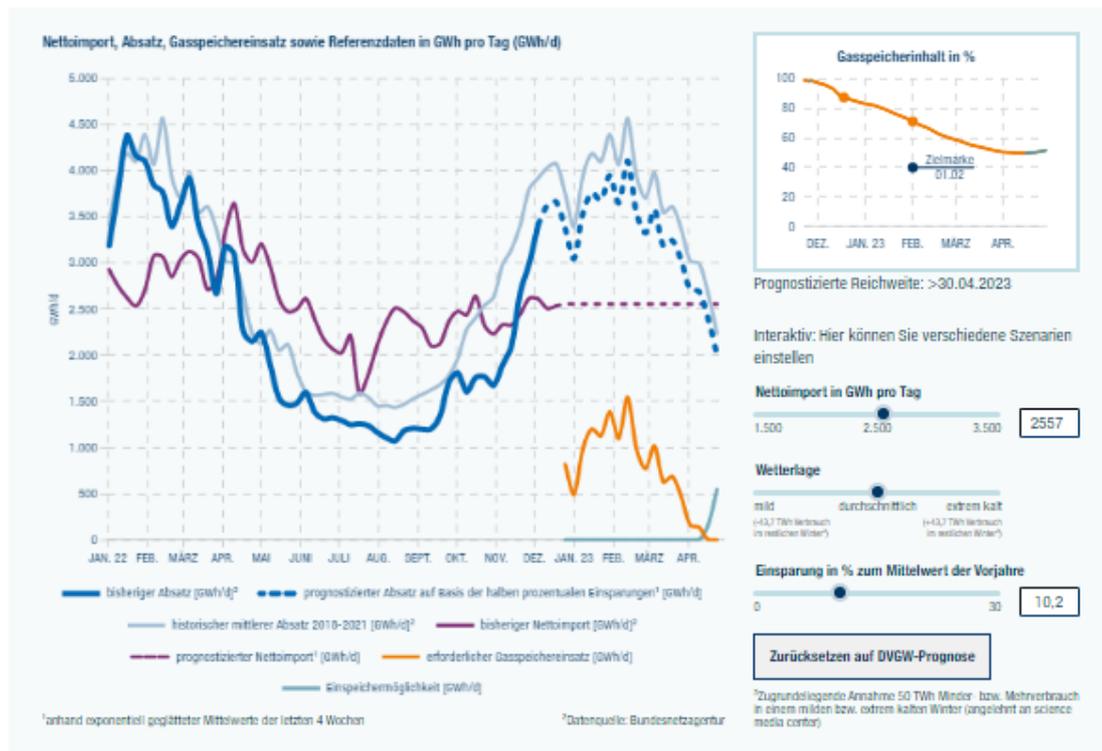
01.09.2022 mind. 75 %
01.10.2022 mind. 85 %
01.11.2022 mind. 95 %
01.02.2023 mind. 40 %

- Das Erreichen möglichst hoher Speicherfüllstände zum Beginn der Heizperiode ist essentiell, ebenso die Füllung des in Österreich gelegenen Speichers „Haidach“ und „7 Fields“
- Der Speicherinhalt von 250 TWh entspricht ca. 25 % des jährlichen Bedarfes

Füllstände der Gasspeicher für Deutschland mit Reichweitenprognose



Reichweitenprognose



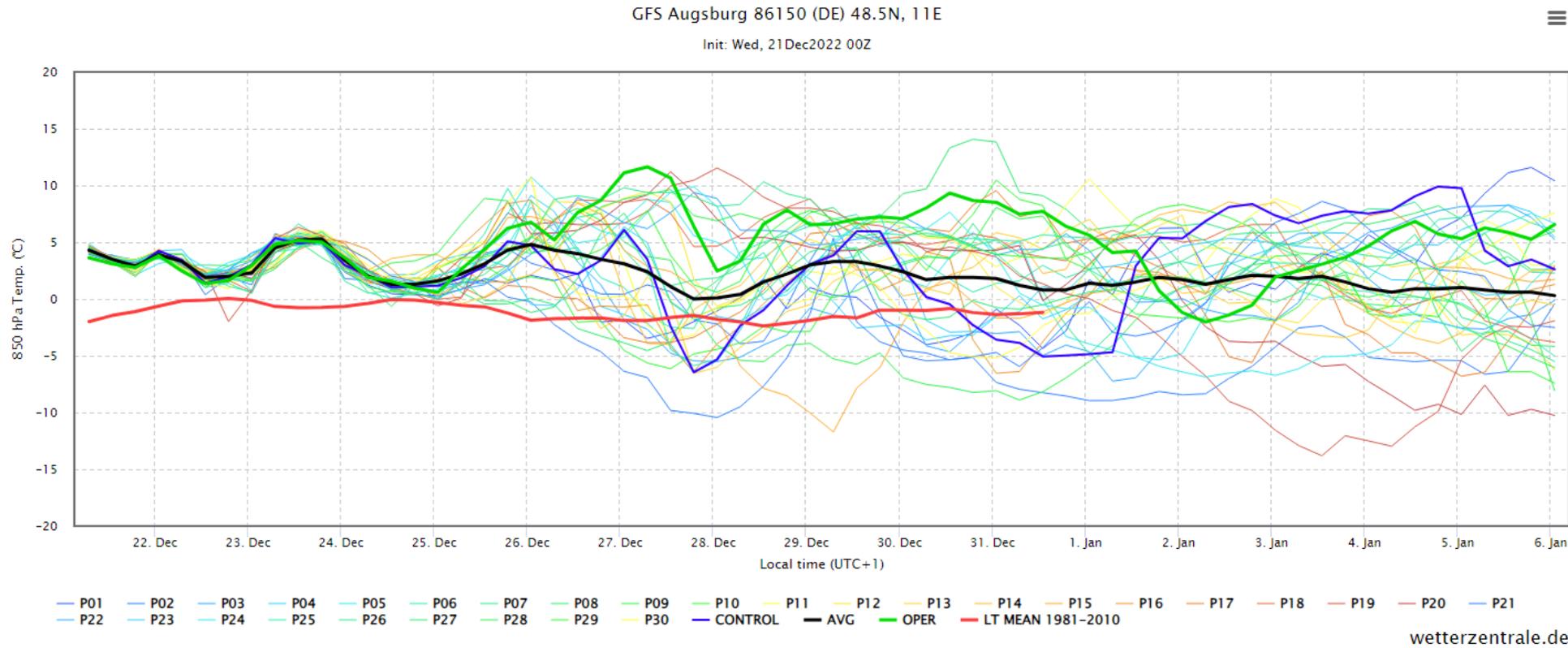
Die interaktiven Grafiken unter

www.dvgw.de/gasspeicher

zeigen die tagesaktuellen Füllstände der unterirdischen Gasspeicher für Deutschland und den gesamten Gasspeicher-Füllstand sowie eine wetterabhängige Verbrauchsprognose und Speicherreichweite auf Basis aktueller Werte zum aktuellen Gasimport, der erwarteten Wetterlage sowie dem Einsparverhalten (gem. DVGW-Prognose). Individuelle Einschätzungen können über die Schieberegler vorgenommen werden.

Aktuell sind die Speicher mit 87 % jahreszeitlich noch sehr gut gefüllt. Normalerweise endet die Speicherentnahme im Laufe des Monats April und die Speicher können je nach Witterung dann wieder befüllt werden.

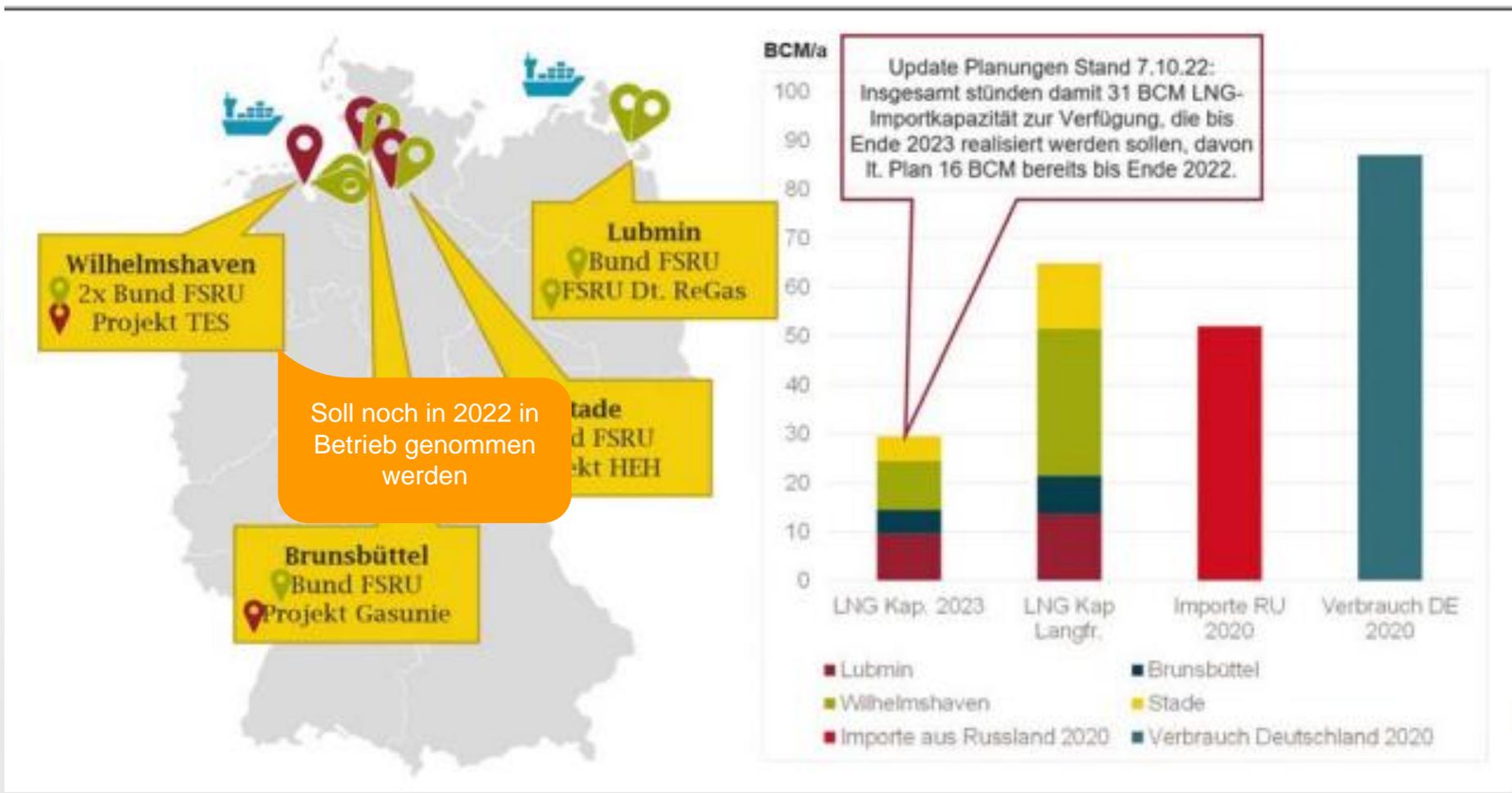
Ausblick Wetterprognose



Laufend beobachten wir die aktuellen und mittelfristigen Wetterprognosen. Nach einer Kälteperiode bis ca. Mitte Dezember zeichnet sich aktuell ein eher mildes Wetter über die Feiertage und zum Jahreswechsel ab.

● aktuell erwarteter Temperaturverlauf ● Mittelwert aus 1981- 2010 ● Mittelwert aus Prognosen

Zusätzliche Entlastung durch geplante und bereits im Bau befindliche LNG-Terminals



Die derzeit nach Deutschland fließenden LNG-Mengen werden durch europäische LNG-Terminals z. B. Zeebrügge bereitgestellt. Die zusätzliche Kapazitäten der neuen deutschen LNG-Terminals sind erheblich. Bereits noch in 2022 sollen Kapazitäten für ca. 160 TWh zur Verfügung stehen, die dann lt. Planung bis Ende 2023 auf ca. 300 TWh ansteigen sollen. Diese „zusätzlichen“ Kapazitäten sind z. B. in Folie 9 noch nicht berücksichtigt. Aktuell befinden sich die neuen LNG-Terminals in Wilhelmshaven und Lubmin bereits im Probebetrieb.

Abb. 4: Ein Blick auf die geplanten LNG-Terminals/FSRU und wie schnell Infrastruktur aufgebaut werden kann, wenn alle an einem Strang ziehen.

Quelle: Frontier Economics, gat|wat, 18.10.2022